



**A B S A U G W E R K**

BETRIEBSANLEITUNG

Verdichter SERIE M



**ABSAUGWERK**

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines .....	3
Produktbeschreibung .....	4
Sicherheit .....	6
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
Sicherheitshinweise .....	7
EG – Konformitätserklärung .....	10
Kontakt zu ABSAUGWERK.....	11
Vor der Erstinbetriebnahme zu beachten .....	11
Auspacken des Verdichters.....	12
Anschluss der Absauganlage.....	12
Wartung und Instandhaltung .....	14
Checkliste.....	14
Dokumentation von Service- und Wartungsarbeiten .....	16
Demontage/Entsorgung .....	17
Störungen beheben.....	18
Technische Daten.....	20
ATEX-Ausführung .....	21
Verhalten im Brandfall .....	22
Legende Piktogramme .....	23

## Allgemeines

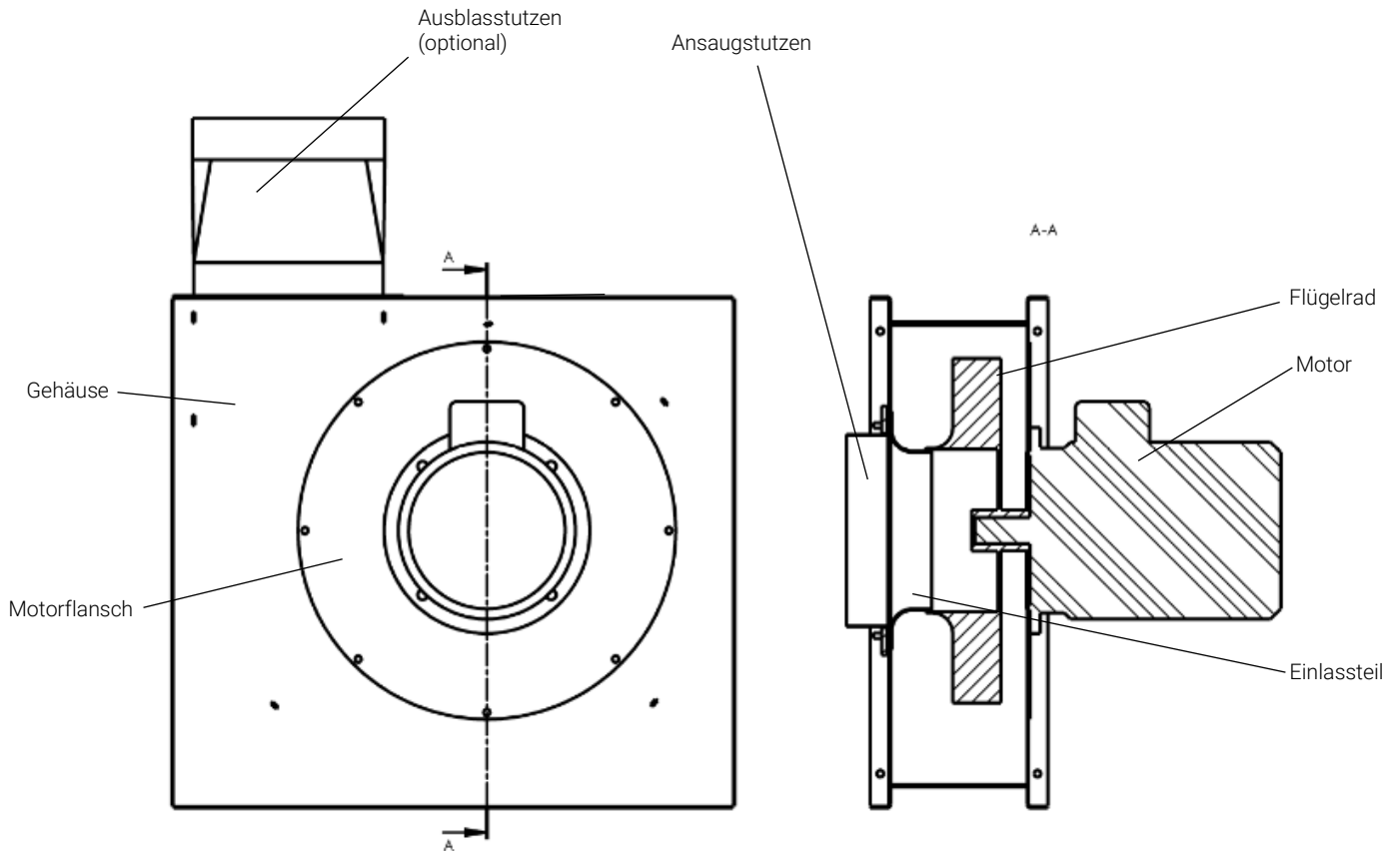
Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von ABSAUGWERK entschieden haben! Lesen Sie vor Installation und Inbetriebnahme sorgfältig diese Betriebsanleitung, um einen korrekten Gebrauch sicherzustellen! Die vorliegende Betriebsanleitung dient zum sicherheitsgerechten Arbeiten an und mit unseren Geräten. Sie enthält Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen, sowie Informationen, die für einen störungsfreien Betrieb des Gerätes notwendig sind. Die Anlage darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Sollte Ihnen diese bestimmungsgemäße Verwendung nicht bekannt sein, ist sie unserer Auftragsbestätigung zu entnehmen oder anzufragen. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Anlage auszuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung gut auf! Ohne Vorliegen der Betriebsanleitung ist der Betrieb untersagt und ist umgehend anzufordern ([service@absaugwerk.de](mailto:service@absaugwerk.de)). Für einen Gewährleistungsanspruch dürfen die Anlagenteile nur bestimmungsgemäß verwendet, nicht verändert und ausschließlich Original- oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig überprüft und auf dem neuesten Stand gehalten. Dennoch können Abweichungen vorliegen, für eine vollständige Übereinstimmung wird keine Gewähr übernommen. Technische Änderungen, sowie Irrtum ist vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Betriebsanleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die Betriebsanleitung darf weder vollständig noch in Abzügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden. Des Weiteren darf sie ohne Genehmigung weder dritten Personen noch Konkurrenzfirmen mitgeteilt werden (nach §1 und §11 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 betr. das Urheberrecht).

## Produktbeschreibung

Beispielhafte Darstellung:



## **Aufstellung**

Je nach Ausführung kann der Verdichter mit Stellfüßen, Gummidämpfern etc. ausgeliefert werden. Bitte befolgen Sie die Hinweise im Kapitel „Inbetriebnahme“.

## **Ansaugstutzen**

An den angebrachten Ansaugstutzen können ein entsprechendes Saugzubehör oder eine Rohrleitung angeschlossen werden. Vor dem Ansaugstutzen muss ein geeigneter Eingreifschutz angebracht werden.

### **Motor und Ausführung**

Der Verdichter besteht aus einem Ventilator mit Motor und muss einer jährlichen Wartung unterzogen werden.

Je nach Ausführung besteht die Anlage aus:

- Einem Standardventilator mit Motor. Der Ventilator ist nicht zum Absaugen und/oder Fördern explosiver Stäube/Gase geeignet.
- Einem ATEX Ventilator Zone 2
- Einem ATEX Ventilator Zone 22

Für Arbeiten am Motor / Laufrad ist die Anlage vom Stromnetz zu trennen und die vorstehenden Sicherheitshinweise sind zu beachten (z.B. gegen Wiedereinschalten zu sichern). Die Umgebungstemperatur der Anlage sollte zwischen -10°C und 40°C betragen.

Die Lüftungsschlitze des Motors dürfen nicht abgedeckt werden! Dies führt zur Überhitzung des Motors.

### **Abluftstutzen**

Über den optionalen Abluftstutzen kann ein Abluftrohrsystem angeschlossen werden. Nach der Ausblasöffnung bzw. dem Abluftstutzen muss ein geeigneter Eingriffschutz angebracht werden

### **Einhausung**

Optional kann der Ventilator eingehaust werden. Die Belüftungsschlitze der Einhausung dürfen nicht abgedeckt werden! Dies führt zur Überhitzung des Motors.

### **Steuerung**

Mit der optionalen Steuerung kann der Verdichter bedient werden.

## Sicherheit

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Verdichter (auch Absaugsystem genannt) darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Er ist ausschließlich zum Fördern von gasförmigen Medien siehe Auftragsbestätigung und Typenschild zu verwenden. Jeglicher darüber hinaus gehender Gebrauch, sowie der Einsatz von nicht originale Zubehör, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass in keinem Fall brennende oder glühende Stoffe abgesaugt werden. Kontaktieren Sie bei Unklarheiten den Hersteller (Kontaktdaten finden Sie unter „Kontakt zur ABSAUGWERK GmbH“).

### ACHTUNG:

Der Verdichter darf ausschließlich von Personal bedient und gewartet werden, welches explizit dafür geschult wurde. Die Absauganlage ist lediglich unter Beaufsichtigung zu betreiben. Der Betreiber der Absauganlage steht in der Verantwortung sicherzustellen, dass ausschließlich autorisierte Personen diese bedienen oder warten. Hierbei sind die Angaben unter „Wartung“ zu beachten und nur die beschriebenen Tätigkeiten durchzuführen. Eigenmächtige, nicht unter „Wartung, Instandhaltung und Störungen beheben“ aufgeführte Arbeiten entsprechen nicht einer bestimmungsgemäßen Verwendung der Absauganlage.

## **Sicherheitshinweise**

Nachfolgende Sicherheitshinweise sind zwingend zu beachten und einzuhalten, um die Sicherheit für Personen, die Maschinen und die Umgebung zu gewährleisten. Beschädigungen von Anlagenkomponenten sind zu vermeiden. Sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche entfallen bei Nichtbeachtung der folgenden Hinweise:



Dieses Symbol zeigt auf, dass bei Nichtbeachtung Verletzungen von Personen, sowie Sachschäden entstehen können!

1. Ware ist in Anwesenheit des Frachtführers auf äußere Beschädigungen zu überprüfen. Nachträgliche Reklamationen werden nicht berücksichtigt.
2. Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften ist zwingend erforderlich.
3. Die internen Arbeits- und Betriebsanweisungen des Betreibers sind ergänzend zur Betriebsanleitung zwingend zu beachten!
4. Ausschließlich eingewiesenes und geschultes Personal ist zum Betreiben der gelieferten Waren angewiesen. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung gut und für jeden Bediener jederzeit zugänglich auf.
5. Nur mit Original Zubehör- und Ersatzteilen bewahren Sie die Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Fremdteile verursachen Gefahrensituationen und halten den Belastungen nicht dauerhaft stand.
6. Die Wartung darf ausschließlich durch vom Hersteller beauftragte Fachkräfte durchgeführt werden.
7. Sämtliche Komponenten sind gemäß den geltenden Vorgaben, mindestens jedoch 1 x jährlich zu warten. Die genauen Wartungsintervalle können beim Hersteller erfragt werden. Die Ansprüche auf Gewährleistung und Garantie entfallen ohne Wartung.
8. Die Zuständigkeiten bzgl. der Bedienung der Komponenten liegt in der Verantwortung des Kunden und ist bauseitig festzulegen.
9. Das Absaugsystem ist ausschließlich für die im Auftrag festgelegte Verwendung ausgelegt. Die Anlagenkomponenten sind für rieselfähige, trockene Stäube mit einer Korngröße  $>1\mu$  berechnet, sofern nicht anders im Auftrag angegeben. Die Gewähr für die Funktion wird bei nassen, klebrigen, öligen Medien nicht übernommen. Bei nicht sachgemäßem Einsatz entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Gewähr auf die Funktion und eventuell entstehende Gefahren.
10. Mit dem Absaugsystem verbundene Teile dürfen nicht verändert oder demontiert werden. Es besteht die Gefahr einer mechanisch/elektrisch verursachten Verletzung, aufgrund bewegter und unter Strom stehender Teile. Ebenfalls entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
11. Die notwendige betriebliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Atemschutz etc.) ist zu tragen.
12. Das Absaugsystem ist bei Gefahr über den Stecker oder den Hauptschalter sofort stromlos zu schalten.
13. Der Ausblasbereich des Absaugsystems sollte nicht zugänglich sein. Hier besteht Gefahr durch mögliche Feinstäube und Partikel.
14. Im Umgang mit gesundheitsgefährdenden Medien im Anlagenumkreis ist das Essen und Trinken nicht gestattet.
15. Das Absaugsystem ist zwischen  $-10$  und  $+40$  °C zu betreiben und vor Erschütterungen, Stößen, starker Sonneneinstrahlung (Wetterschutzdach bei Aufstellung im Freien), sowie Spritzwasser zu schützen.
16. Das Absaugsystem darf nur an den vorgesehenen Ringschrauben (gemäß DIN 580) angehoben werden. Andere Befestigungspunkte sind unzulässig - Verletzungsgefahr.



## ABSAUGWERK

17. Die Lagerung des Absaugsystems darf nur stehend und auf einem sauberen, trockenen, ebenen und tragfähigen Untergrund erfolgen
18. Leitern und andere Gegenstände dürfen nicht an das Absaugsystem gelehnt werden. Es besteht Kippgefahr.
19. Der Untergrund muss vor der Anlagenaufstellung auf Gewicht und Beschaffenheit geprüft werden. Am Aufstellplatz müssen die notwendigen Anschlüsse gegeben sein. Standfüße/Gabelstaplerlaschen sind am Untergrund zu verdübeln.
20. Eventuell benötigter Stahlbau (inkl. statische Berechnung), Fundament oder Bodenarbeiten zu Aufstellung des Absaugsystems sind kundenseitig zu erbringen.
21. Erdungs-/Blitzeinrichtungen sowie Potentialausgleich als auch evtl. notwendige Schall- und Wärmeschutzeinrichtungen, Funken-/Feuerlös- und/oder Explosionsschutzeinrichtungen, Abluftmessungen und evtl. behördliche Zulassungen sind bauseitig zu erbringen.
22. Das Betreiben eines defekten Absaugsystems ist unzulässig. Bitte überprüfen Sie das Absaugsystem täglich auf eventuelle Schäden.
23. Staubablagerungen am Absaugsystem (innerhalb und außen) sind sofort zu beseitigen.
24. Die Drehrichtung des Motors ist vor Inbetriebnahme mit dem angebrachten grünen Drehrichtungspfeil abzugleichen. Sollte kein grüner Pfeil angebracht sein, darf das Absaugsystem nicht in Betrieb genommen werden. Die Drehrichtung des Motors darf für max. 2-3 Sekunden getestet werden, da der Motor bei falscher Drehrichtung sonst beschädigt werden kann.
25. Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich an strom- und drucklosen Anlagenkomponenten mit still stehendem Ventilatorlaufrad und abgeschalteter Abreinigung in einer nicht explosiven Umgebung durchgeführt werden, da sonst die Gefahr schwerer Verletzungen besteht!
26. Dem Hersteller des Absaugsystems sind nicht immer detailliert alle Einzelheiten der Anwendung bekannt. Diese Betriebsanweisung ist um die Anweisungen des Betreibers zu erweitern (z.B. beim Absaugen von gesundheitsgefährdenden Partikeln).
27. Der Betreiber hat zu vermeiden, dass Zündquellen in das Absaugsystem gelangen können, da das Einsaugen von Zündquellen das Explosions- und Brandrisiko steigern kann.
28. Bei Vermutung eines Anlagenbrandes (z.B. Filterbrand), muss das Absaugsystem sofort am Hauptschalter ausgeschaltet werden. Das Öffnen von Revisionstüre/-deckel und Staubsammelvorrichtung ist zu unterlassen. Alle Saug- und Abluftklappen sind zu schließen. Beachten Sie werksinterne Vorschriften im Brandfall.
29. Der Kunde wurde über die Einsatzmöglichkeit und Funktion einer Funkenerkennung mit Löschmitteleindüsung als auch weiterer möglicher Brandschutz- sowie Explosionsschutzmaßnahmen und das bestehende Brand-, Brandrest und Explosionsrisiko informiert. Für die Folge von Bränden und Explosionen wird vom Hersteller keine Gewähr übernommen.
30. Erfassungselemente und Rohre dürfen nur nach Zulassung des Herstellers am Absaugsystem angebracht werden. Fahrbare Absaugsysteme dürfen nicht mit/am Erfassungselement bewegt werden. Es herrscht Kippgefahr.
31. Das Absaugsystem ist nicht gemäß ATEX 2014/34/EU konzipiert, sofern nicht explizit ausgewiesen. Es liegt keine Zoneneinteilung vor. Hinweis: Aerosole (Staub-Luftgemische) können unter gewissen Bedingungen explosive Gemische bilden. Die Verantwortung des Betriebes des Absaugsystems und der Erstellung des Explosionsschutzdokuments liegt gemäß ATEX 1999/92/EG beim Betreiber. Ob das gelieferte Absaugsystem gemäß ATEX 2014/34/EU ausgeführt ist, entnehmen Sie bitte dem Typenschild bzw. den Hinweisen auf den Zeichnungen, Ersatz- und Verschleißteillisten. Die genaue ATEX-Bezeichnung entnehmen Sie bitte dem Deckblatt der Betriebsanleitung und/oder unserem Typenschild.



## **A B S A U G W E R K**

32. Der Schallpegel des Absaugsystems beträgt max. 80 dB(A), sofern nicht separat ausgewiesen. Jedes Absaugsystem wird vor Versand geprüft und gemessen gemäß Protokoll. Da der Wert je Umgebung abweichen oder variieren kann, sind vom Betreiber der max. zulässige Wert des Absaugsystems sicherzustellen und ggf. Maßnahmen zu treffen.
33. Das Absaugsystem wird in Schutzart IP54 ausgeliefert, sofern nicht anders angegeben.
34. Das Absaugsystem wird als prozesstechnische Komponente kategorisiert und fällt nicht unter die Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG.



**ABSAUGWERK**

## **EG – Konformitätserklärung**

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II Teil 1. A

Die Bauart des nachfolgend genannten Produkts ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den in dieser Erklärung genannten EG-Richtlinien.

Die Bauart des Produkts entspricht in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der in dieser Erklärung genannten EG – Richtlinien.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

**Dokumentationsbevollmächtigter:** Sebastian Moll  
**Anlagentyp:** Verdichter Serie M  
**Kennzeichnungsstelle:** Verdichter  
**Hersteller und Anschrift:** ABSAUGWERK GmbH, Messerschmittstr. 22, D-89231 Neu-Ulm

### **Angewandte EG-Richtlinien:**

2006/42/EG  
2014/30/EU  
2014/35/EU  
2014/34/EU  
2009/125/EG

### **Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:**

DIN EN ISO	12100	:2011-03
DIN EN ISO	13857	:2020-04
DIN EN ISO	13854	:2020-01
DIN EN	60204-1	:2019-06
DIN EN IEC	61000-6-4	:2019-11
DIN EN IEC	61000-6-2	:2020-09
DIN EN	61439-2	:2012-06
DIN EN IEC	60079-0	2014-06
DIN EN IEC	60079-15	2011-02

  
  
**ABSAUGWERK GmbH**  
Eichlesstraße 16  
D-89129 Langenau

Wertz (Geschäftsführer)

Neu-Ulm, den 20.01.2021

### Kontakt zu ABSAUGWERK

ABSAUGWERK GmbH  
Messerschmittstraße 22  
D-89231 Neu-Ulm

Telefon: +49 (0) 731 141 108 -0  
Fax: +49 (0) 731 141 108 -10  
E-Mail: info@absaugwerk.de

### Vor der Erstinbetriebnahme zu beachten

1. Sichern Sie zur Erstinbetriebnahme alle frei zugänglichen Rohgas- und Reingasstutzen, Austräge, drehenden Teile (Motoren) mit einer Schutzvorrichtung (entsprechend den gültigen UVV).
2. Überprüfen Sie den festen Sitz der Filterelemente.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen, Abdeckungen und Reinigungsklappen ordnungsgemäß angebracht und geschlossen sind.
4. Sperren Sie Gefahrenbereiche, die sich für die Zeit der Erstinbetriebnahme nicht beseitigen lassen, deutlich gekennzeichnet ab.
5. Kontrollieren Sie, dass alle Erfassungselemente geöffnet sind und die Abluft ungehindert ausblasen kann.
6. Schließen Sie alle Revisionsbleche/-türen der Filtereinheit.
7. Die Kühlaufuhr für den Motor (Saugaggregat) darf nicht behindert sein.
8. Die Spannverschlüsse am Austragsbehälter (falls vorhanden) müssen geschlossen sein.
9. Bevor das Absaugsystem eingeschaltet wird, muss sichergestellt sein, dass niemand an der Anlage arbeitet, sich am Ansaugstutzen oder Reingasaustritt aufhält.
10. Das Absaugsystem muss sicher stehen und am Boden verankert sein. Die Rollenbremsen sind festzustellen. Es besteht Kippgefahr. Bei Absaugsystemen mit einer Wandhalterung ist die Anlage mit geeignetem Montagematerial zu befestigen. Gegebenenfalls ist eine bauseitige Statikprüfung zu veranlassen.
11. Prüfen Sie, ob das Verdichterlaufrad frei läuft und nicht schleift. Eine Elektrofachkraft hat zudem die Drehrichtung zu prüfen und sofort zu ändern, wenn der Verdichtermotor falsch herum läuft.
12. Der Stromanschluss gemäß den Angaben der Steuerung muss mit Ihrem Stromnetz übereinstimmen. Lassen Sie dies vor Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft prüfen.
13. Die Stromaufnahme ist durch eine Elektrofachkraft in allen drei Phasen zu messen. Direkt nach dem Anlaufen, nach 30 Minuten und nach 24 Stunden Betriebszeit. Die gemessenen Werte dürfen den Nennstrom auf dem Typenschild nicht überschreiten.
14. Haben Sie eine 1-fache, manuelle Precoatierung (siehe Auftragsbestätigung) gehen Sie bitte wie folgt vor:  
Bei Inbetriebnahme (also vor Einsaugen von Partikeln) ist das gelieferte Precoatierpulver über den Ansaugstutzen oder den Austrag der Anlage (Behälter/Schublade abnehmen) in das Absaugsystem einzusaugen.
15. Haben Sie eine Dauerprecoatierung gewählt (siehe Auftragsbestätigung), findet diese automatisiert über die gelieferte Precoatierungseinrichtung statt.

### Auspacken des Verdichters

Der Verdichter sowie das beiliegende Zubehör (siehe Lieferumfang), muss vor Inbetriebnahme vollständig ausgepackt werden.

### Anschluss der Absauganlage

Der Verdichter muss ans Stromnetz bzw. eine Steuerung angeschlossen werden.

Je nach Typ erfolgt dies über den gelieferten Stecker oder das Kabel muss in der Steuerung aufgelegt werden. Kabel dürfen nur durch Elektrofacharbeiter aufgelegt werden.



### **Gefahren durch elektrischen Strom**

Dieses Warnsymbol bedeutet, dass es bei Nichtbeachtung zur Verletzung von Personen durch elektrischen Strom kommen kann.

1. Der elektrische Anschluss darf nur bei spannungsfreiem Netz durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Die 5 Sicherheitsregeln sind zu beachten. Die Angaben auf dem Typenschild sind zu berücksichtigen.
2. Sollte dem Absaugsystem kein Elektroschaltplan vorliegen, ist dieser beim Hersteller anzufordern. Die Anschlussarbeiten dürfen nur gemäß Schaltplan erfolgen.
3. Ausschließlich eine Elektrofachkraft oder elektrisch unterwiesene Person darf an elektrischen Teilen des Absaugsystems arbeiten. Dies gilt ebenso für das Öffnen des Schalt-/Klemmkastens.
4. Das Absaugsystem darf nur in mängelfreiem Zustand betrieben werden. Der Schaltschrank/Steuerung ist auf Schäden zu kontrollieren. Störungen, die die Sicherheit gefährden sind sofort zu beheben.
5. Wartungs-/Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschließlich in spannungsfreiem Zustand erfolgen.
6. Das Absaugsystem ist durch ein Schloss am Hauptschalter gegen Einschalten zu sichern.
7. Alle Schrauben in/an der Steuerung sind vor Inbetriebnahme nachzuziehen.
8. Nach Abschalten des Absaugsystems, kann es an spannungsführenden Teilen zu einer Restspannung kommen.



## ABSAUGWERK

Inbetriebnahme	
1--0	Sichtprüfung - Vorbereitung
1--1	Verdichter wurde wie vorgeschrieben befestigt, verdübelt, verrohrt und ausgerichtet
1--2	Rohrleitung angeschlossen
1--3	Stromanschluss vorhanden
2--0	Sichtprüfung der Drehrichtung des Flügelrades (Hilfsmittel Taschenlampe) ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR! Nicht in Ventilator greifen oder drehende Teile berühren
2--1	Stromversorgung herstellen, Hauptschalter betätigen
2--2	Verdichter kurz einschalten (2 Sek.) und wieder ausschalten
2--3	Hauptschalter in Pos. "OFF" bringen, Stromversorgung unterbrechen
2--4	Einhausung wenn vorhanden öffnen, Drehrichtung kann an dem Motorlüfter geprüft werden, dieser befindet sich hinter der Motorabdeckung
2--5	Wenn Drehrichtung IO dann Einhausung schließen, wenn nicht dann muss die Drehrichtung am Stromanschluss gedreht werden. ACHTUNG LEBENSGEFAHR! Nur von Elektrofachkräften durchführen lassen
2--6	Der Verdichter ist nun betriebsbereit

### Wartung und Instandhaltung

Eine fachgerechte Wartung ist die Voraussetzung zur Gewährung der Gewährleistung. Die Wartung ist nach 2.500 Betriebsstunden, spätestens jährlich fällig.

Die Betriebssicherheit und die Lebensdauer Ihres Absaugsystems hängen wesentlich von einer ordnungsgemäßen Wartung ab. Betriebsstörungen, die durch mangelnde oder unsachgemäße Wartung hervorgerufen werden, können hohe Reparaturkosten und lange Standzeiten verursachen.

Gerne bieten wir Ihnen unseren vollumfänglichen Wartungsservice an.



### Sicherheitshinweise

#### Checkliste

Bei der Inbetriebnahme / 24 h nach der Inbetriebnahme

Beschreibung	Datum	Name
Überprüfung aller Leitungen, Anschlüsse und des Gehäuses auf Dichtigkeit.		
Laufrichtung des Saugaggregates überprüfen.		
Nachziehen aller Schrauben.		
Kontrolle aller Klemmen im Schaltschrank durch Elektrofachkraft und Nachziehen der Schrauben.		

Täglich / vor jedem Einschalten - nach jedem Abschalten

Beschreibung	Datum	Name
Kontrolle des Saugaggregates auf Laufruhe. Geräusche und Vibrationen zeigen eine Unwucht am Laufrad auf. Diese Beschädigung muss behoben werden.		
Prüfen, ob Störmeldungen an der Steuereinheit vorliegen.		
Kontrolle des Absaugsystems samt Kabel auf Beschädigungen.		
Kontrolle aller Leitungen, Anschlüsse und des Gehäuses auf Dichtigkeit.		

In regelmäßigen, notwendigen Zeitabständen / nach Abschalten des Absaugsystems / nach Materialwechsel

Beschreibung	Datum	Name
Das Absaugsystem und Rohrleitungen auf Schmutzablagerungen kontrollieren und bei Ablagerungen reinigen.		



## ABSAUGWERK

Jeden Monat / nach 150 Betriebsstunden

Beschreibung	Datum	Name
Rohrsystem auf Ablagerungen überprüfen (ggf. entfernen).		
Kühlungsfilter am Motor, Einhausung und Schaltschrank (falls vorhanden) auf Verschmutzung überprüfen (ggf. austauschen).		

Alle sechs Monate / nach 1.000 Betriebsstunden

Beschreibung	Datum	Name
Nachziehen aller Schrauben.		
Überprüfung des Laufrades im Verdichter auf Anbackungen und Unwucht.		
Kontrolle aller elektrischen Kabel sowie Zuleitungen auf Schäden.		

Jährlich / nach 2.000 Betriebsstunden

Beschreibung	Datum	Name
Kundenseitige Prüfung gemäß BGV A3. Gerne unterbreiten wir Ihnen hierzu unser Angebot.		
Wartung des gesamten Absaugsystems durch den Hersteller. Beauftragen Sie uns rechtzeitig hierfür.		



## Demontage/Entsorgung



Beachten Sie hierbei die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung

1. Absaugsystem abschalten
2. Entleerung Absaugsystem
3. Stromversorgung durch Elektrofachkraft abklemmen
4. Reinigen des Absaugsystems
5. Zerlegen des Absaugsystems in Einzelteile
6. Gründliche Reinigung von wiederverwertbaren Teilen

Entsorgen Sie das Absaugsystem gemäß den behördlichen und örtlichen Entsorgungsvorschriften.

### Störungen beheben

Nachfolgende Übersicht, kann Ihnen bei der Behebung einer Störung weiterhelfen. Sollte es zu einer Störung kommen, die nachstehend nicht benannt wird, treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt.

#### **Verdichter**

- Motor läuft nicht an
  - o Ausfall einer Sicherung oder eines Schutzschalters
    - Prüfung durch Elektrofachkraft
  - o Motorüberlastung
    - Einschalten des Schutzschalters durch Elektrofachkraft
- Stromaufnahme des Motors ist zu hoch
  - o Falsche Drehrichtung des Motors
    - Änderung der Drehrichtung durch Elektrofachkraft
  - o Luftwiderstände in Absaugsystem sind zu gering
    - Treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt
- Motor schaltet vor Erreichen der Betriebsdrehzahl ab
  - o Falsche Einstellung des Motorschutzschalters
    - Einstellung des Motorschutzschalters durch Elektrofachkraft
- Verdichter läuft unrund (evtl. Deformierung)
  - o Die Schrauben wurden beim Festziehen überspannt
    - Überprüfung der Schrauben am Verdichter
  - o Verschmutzungen am Laufrad
    - Entfernen der Verschmutzungen am Laufrad
    - Überprüfung der Lager
    - Sichtkontrolle der Filterelemente
    - Evtl. notwendiges Nachwuchten durch Fachmann
  - o Unwucht des Laufrades
    - Überprüfung des Laufrades und Fehlerbehebung beim Fachmann durch Auswuchten
  - o Erhitzung des Lagers am Laufrad
    - Fördermedium ist sehr heiß
      - Verringerung der Temperatur des Fördermediums
      - Überprüfung des Lagers durch Fachmann
  - o Verschleiß am Laufrad
    - Treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt

#### **Absaugleistung**

- Absaugleistung des Absaugsystems ist nicht ausreichend
  - o Anstehende Filterreinigung/-tausch
    - Reinigen oder tauschen Sie die Filter aus
  - o Undichtigkeiten an Filtergehäuse oder Rohgasleitung
    - Überprüfung des Gehäuses auf Undichtigkeiten
    - Überprüfung aller Leitungen auf Undichtigkeiten
    - Überprüfung aller Verbindungsstellen auf Undichtigkeiten



## **A B S A U G W E R K**

- Die notwendige Luftmenge wird nicht mehr erreicht
  - o Motor läuft falsch herum
    - Drehrichtung des Motors durch Elektrofachkraft ändern

### **Staubaustritt**

- Austritt von Staub, Ablagerungen von Staubfahnen
  - o Beschädigung der Filter
    - Treten Sie mit dem Hersteller in Kontakt
  - o Undichtigkeiten am Gehäuse
    - Beseitigen Sie die undichten Stellen

Können Sie den Fehler nicht dauerhaft beheben, kontaktieren Sie den Hersteller.

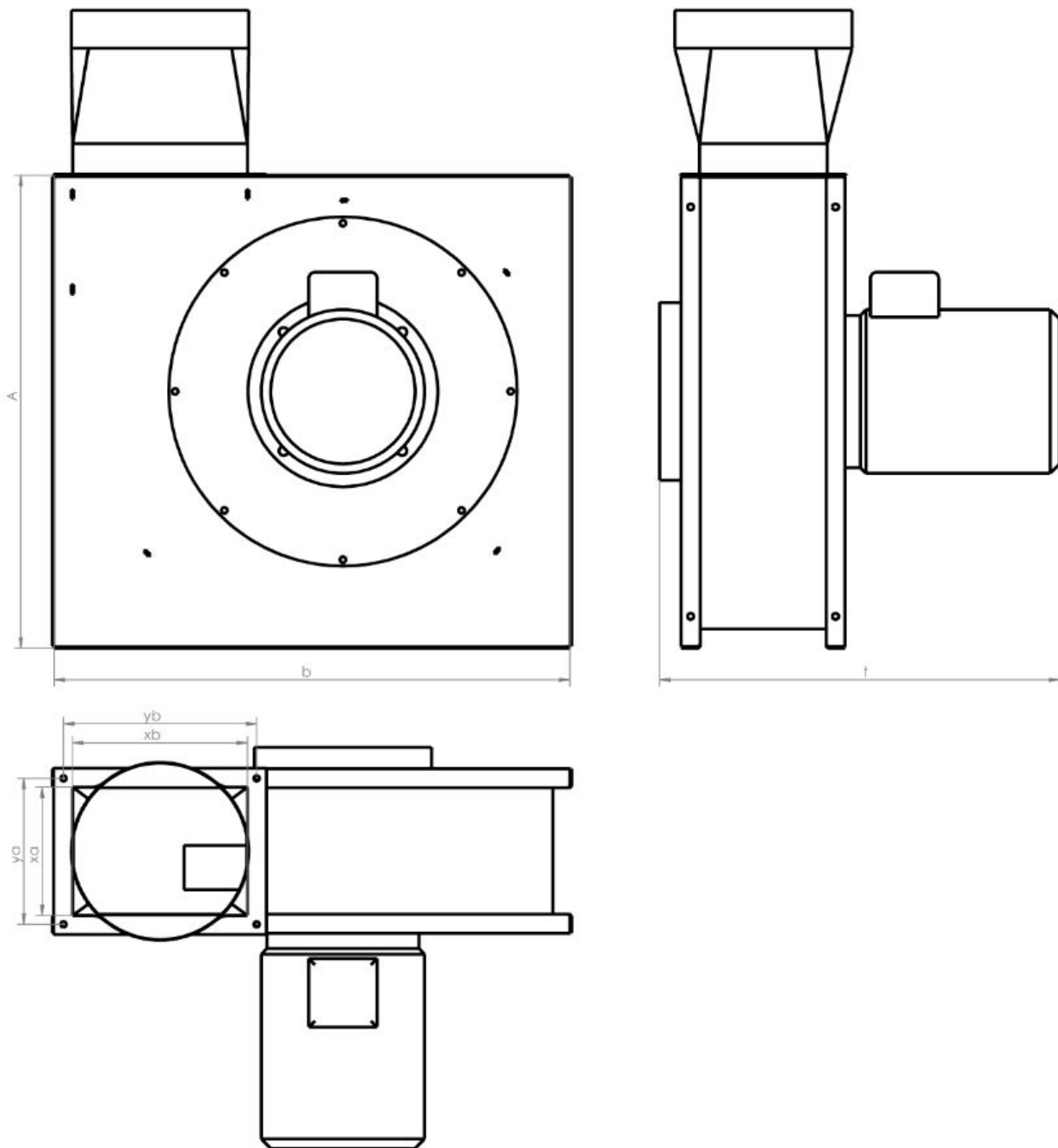


Technische Daten

Verdichter Serie M	M0,5KW	M1,1KW	M2,2KW	M3KW	M4KW	M5,5KW	M7,5KW	M11KW	M15KW	M18,5KW	M22KW
Anschlussspannung	V										
Frequenz	Hz										
Stromart	Ph										
Motorleistung	0,5	1,1	2,2	3	4	5,5	7,5	11	15	18,5	22
Vorsicherung	16	16	16	16	16	25	35	50	50	63	63
Ventilatorleistung max.	2.500	2.800	3.900	5.200	7.500	7.500	10.100	17.500	20.500	24.500	24.500
Unterdruck max.	1.250	1.950	2.500	3.100	3.800	3.800	4.800	4.400	5.100	5.500	6.500
Anschlussdurchmesser	160	180	200	224	250	250	280	355	400	400	450
Breite (b)	480	540	600	670	750	750	820	820	1.075	1.075	1.020
Tiefe (t)	400	450	520	570	570	640	640	985	1.135	1.160	1.115
Höhe A	430	470	530	600	670	670	745	745	915	915	915
Ausblasflansch (xa)	120	130	150	165	150	205	200	275	290	320	270
Ausblasflansch (xb)	160	180	200	225	245	245	275	295	380	380	295
Ausblasflansch (ya)	150	160	180	195	185	235	230	305	320	350	300
Ausblasflansch (yb)	190	210	235	255	275	275	305	325	410	410	325
Gewicht (ca.)	22	30	44	55	80	85	95	185	220	245	295
Schalldruckpegel (ca.) (ohne schalltechnische Maßnahmen)	81	83	85	89	90	95	95	96	97	97	99
Zul. Umgebungstemp.	°C										
Zul. Luftfeuchtigkeit	%										
	5 bis 40										
	70										
	©ABSAUGWERK GmbH   Stand 12.02.2021   Irrtümer und Änderungen vorbehalten										



ABSAUGWERK



### ATEX-Ausführung

Anlagen zur Absaugung von organischen und anorganischen Stäuben St1 bzw. St2 entsprechen der ATEX-Richtlinie 2014/34/EU.

Die gelieferte Ausführung (Kategorie und Temperaturklasse) entnehmen Sie bitte der Auftragsbestätigung oder dem Typenschild.



**A B S A U G W E R K**

## **Verhalten im Brandfall**

### **Achtung Funkenmelder**

Tageslicht kann zur Auslösung der Löschanlage führen.  
Vor dem Öffnen die Löschanlage ausschalten!

## **IM BRANDFALL**

### **Brand melden**

1. Ruhe bewahren!
2. Brand melden.

### **Richtig löschen**

1. Löschanlage durch tiefes Eindrücken des Handschalters auslösen.
2. Absauganlage NUR über den Schaltschrank ausschalten.
3. Prüfen, ob der Ventilator herunterläuft (Geräusche / Saugleistung).
4. Druckluftzufuhr zur Filtereinheit schließen.
5. KEINEN Sauerstoff zuführen! Durch Öffnen von Klappen, Türen oder Anlagenteilen.
6. Temperatur der Anlage beobachten z.B. Temperaturstreifen.
7. Temperatur steigt auf über 60°C.
8. Löschmittel einführen, z. B. über manuelle Löschklappe.
9. Löschklappe und Türe sofort schließen.
10. KEINEN Sauerstoff zuführen!
11. Temperatur der Anlage beobachten z.B. Temperaturstreifen.
12. Temperatur sinkt NICHT, zurück zu Punkt 10!
13. Anlage erkaltet.
14. Anlage im Beisein von Feuerwehr oder einer Fachkraft öffnen.






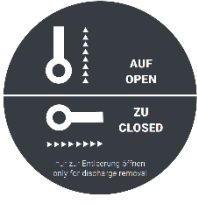

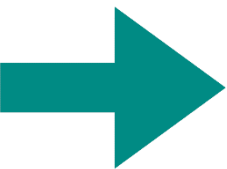
### **Nach dem Brand**

1. Brand gelöscht: Filter entnehmen und Anlage auf Schäden prüfen.
2. Anlage Instandsetzen, Löschflasche auffüllen.







## ABSAUGWERK

### Legende Piktogramme

	Atemschutz tragen!
	Das Einsaugen von Zündquellen kann zu einem Brand oder sogar zu einer Explosion in der Anlage führen. Halten Sie Zündquellen fern von der Anlage und lassen Sie diese nicht einsaugen.
	Anforderungen Druckluft: öl- und wasserfrei 4-6 bar
	Erdung
	Der Wasserfüllstand des Schlauchs ist während des Anlagenbetriebs im mittleren Bereich zu halten.
	Öffnen Sie den Ablasshahn nur um den Austrag zu entsorgen.
	Löschkappe für manuelle Löschung.
	Drehrichtung des Ventilators (links oder rechts).



## ABSAUGWERK

	VORSICHT Strom!
	VORSICHT EX-Zone 2! Es ist bei Normalbetrieb nicht damit zu rechnen, dass eine explosionsfähige Atmosphäre auftritt. Falls sie doch auftreten sollte, dann nur kurzfristig. Zündquellen unbedingt vermeiden!
	VORSICHT EX-Zone 21! Es ist bei Normalbetrieb nicht damit zu rechnen, dass eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer brennbaren Staubwolke auftritt. Falls sie doch auftreten sollte, dann nur kurzfristig. Zündquellen unbedingt vermeiden!
	VORSICHT EX-Zone 22! Es ist bei Normalbetrieb nicht damit zu rechnen, dass eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke brennbaren Staubes auftritt. Zündquellen unbedingt vermeiden!